

VIDEO - Israel, 200 Atomwaffen auf den Iran gerichtet

Die Kunst Des Krieges

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, May 16, 2018

[il manifesto / PandoraTV](#)

Die Entscheidung der Vereinigten Staaten, das Atomabkommen mit dem Iran zu verlassen – das 2015 von Teheran und den fünf ständigen Mitgliedern des UN-Sicherheitsrats und Deutschland unterzeichnet wurde – verursacht eine extreme Gefahrensituation, nicht nur im Nahen Osten.

Um die Auswirkungen einer solchen Entscheidung zu verstehen, die unter dem Druck Israels getroffen wurde, das die Vereinbarung als “die Kapitulation des Westens vor der Achse des Bösen, angeführt vom Iran” beschreibt, müssen wir von einer genauen Tatsache ausgehen: Israel hat die Bombe, nicht der Iran.

Seit über fünfzig Jahren produziert Israel Atomwaffen im Werk in Dimona, das vor allem mit der Hilfe von Frankreich und den Vereinigten Staaten gebaut wurde. Es unterliegt keiner Kontrolle, da Israel, die einzige Atommacht im Nahen Osten, nicht dem Atomwaffensperrvertrag unterliegt, den der Iran vor fünfzig Jahren unterzeichnete.

Die Beweise, dass Israel Atomwaffen herstellt, wurde vor über dreißig Jahren von Mor-dechai Vanunu erbracht, der im Werk in Dimona arbeitete: Sie wurden am 5. Oktober 1986 von *The Sunday Times* veröffentlicht, nachdem sie von führenden Atomwaffenexperten überprüft worden waren. Vanunu, vom Mossad in Rom entführt und nach Israel verschleppt, wurde zu 18 Jahren schwerer Gefängnisstrafe verurteilt und 2004 unter strengen Auflagen freigelassen.

Israel hat heute (ohne es zuzugeben) ein Arsenal von geschätzten 100 bis 400 Atomwaffen, einschließlich Mini-Nukes der neuen Generation, sowie Neutronenbomben, und produziert Plutonium und Tritium in solchen Mengen, die ausreichen, um hunderte mehr zu bauen.

Die israelischen Sprengköpfe sind bereit, von ballistischen Raketen, wie die Jericho 3, abgeschossen zu werden, sowie von F-15 und F-16 Kampfbombern, die von den USA geliefert wurden, denen die F-35 jetzt hinzugefügt werden.

Wie von zahlreichen IAEA-Inspektoren bestätigt wurde, hat der Iran keine Atomwaffen und verpflichtet sich, keine zu produzieren, gemäß der Vereinbarung unter strenger internationaler Kontrolle.

Jedoch – schrieb der frühere US-Außenminister Colin Powell in einer E-Mail am 3. März 2015, die an die Öffentlichkeit kam – “die Jungs in Teheran wissen, dass Israel 200 Atomwaffen hat, alle auf den Iran gerichtet, und wir haben tausende.”

Die US-europäischen Verbündeten, die das Abkommen mit dem Iran formell weiterhin unterstützen, sind im Wesentlichen auf einer Linie mit Israel. Deutschland beliefert Israel mit sechs Dolphin U-Booten, die so modifiziert wurden, dass sie nukleare Marschflugkörper abfeuern können, und sagte die Lieferung von drei weiteren zu.

Deutschland, Frankreich, Italien, Griechenland und Polen nahmen, mit den USA, an der Blauen Flagge 2017 teil, der größten internationalen Luft-Kriegsübung in der Geschichte Israels. Italien, mit Israel durch ein militärisches Kooperationsabkommen (Gesetz Nr. 94, 2005) verbunden, nahm an der Übung mit Tornado Kampfflugzeugen des 6. Geschwaders von Ghedi teil, die geeignet sind, amerikanische B-61 Atombomben zu tragen (die bald von B61-12 ersetzt werden). Die USA nahmen mit F-16 Kampfflugzeugen des 31. Jagdgeschwaders von Aviano teil, die für dieselbe Funktion ausgelegt sind.

Die israelischen Atomstreitkräfte sind im Rahmen des „Individual Cooperation Program“ mit Israel in das elektronische System der NATO integriert, ein Land, das, obwohl kein Mitglied des Bündnisses, ein ständiges Büro im NATO-Hauptquartier in Brüssel hat.

Gemäß dem Plan, der in der Übung Juniper Cobra 2018 von US-Israel geprobt wurde, würden US- und NATO-Streitkräfte aus Europa (insbesondere von den Basen in Italien) kommen, um Israel in einem Krieg gegen den Iran zu unterstützen. Es könnte mit einem israelischen Angriff auf die iranischen Atomeinrichtungen beginnen, wie der, der 1981 auf den Atomreaktor in Osiraq ausgeführt wurde. Im Fall einer iranischen Vergeltung, könnte Israel Atomwaffen einsetzen und damit eine Kettenreaktion unvorhersagbaren Ausmaßes auslösen.

Manlio Dinucci
ilmanifesto.it

Übersetzung : K. S.

The original source of this article is [il manifesto / PandoraTV](#)
Copyright © [Manlio Dinucci](#), [il manifesto / PandoraTV](#), 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca